

stücke M. 3 205 527 u. auf 3 bebaute Grundstücke M. 268 686. Die Beteilig. setzen sich zus. aus solchen an Ges. m. b. H. u. aus den Aktien der oben genannten Theater- u. Konzerthaus A.-G. Die Ges. m. b. H., bei denen die Ges. beteiligt ist, haben bisher 14 bebaute u. 15 unbebaute Grundstücke erworben. Auf den von diesen Ges. erworbenen Grundstücken stehen für die Bank an 2. Stelle Hypoth. eingetragen, welche mit M. 238 372 unter den Hypoth.-Debit. verbucht sind. Das Liquid.-Kto betrug nach der Bilanz ult. 1909 M. 3 838 273. Es verringerte sich im J. 1910 um die Teilrückzahlung von 10% des A.-K., also um M. 330 000 u. um den Verlust aus 1910 M. 80 747, zus. M. 410 747, weiterer Verlust 1911 M. 328 440, so dass sich ult. 1911 M. 3 099 085 als Bestand ergaben, der sich durch den Verlust des J. 1912 nebst Rückstell. von M. 500 000 um M. 867 297 auf M. 2 231 688 verminderte u. 1913 weiter auf M. 2 002 399 sank.

Kapital: M. 3 300 000 in 3300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht 1890 um M. 400 000. Ferner erhöht zur leichteren Realisierung des Grundbesitzes lt. G.-V. v. 12./3. 1907 um M. 2 800 000 (auf M. 3 300 000) in 2800 ab 1./1. 1907 div.-ber. Aktien zu pari. Diese neuen Aktien sind unter Ausschluss des direkten Bezugsrechtes der Aktionäre al pari an ein Konsort. (Damstädter Bank etc.), das zuvor die 500 alten Aktien der Ges. zum Kurse von 280% erworben und die Kosten für die Ausgabe der jungen Aktien übernommen hatte, begeben worden. Das Konsort. hat sich verpflichtet, die sämtlichen zum Gesamtpreise von M. 4 200 000 ohne Stückzinsen erworbenen nom. M. 3 300 000 Aktien zu einem 136% zuzüglich Stückzinsen nicht übersteigenden Kurse derart zum Bezuge anzubieten, dass die Inhaber der M. 16 500 000 Aktien der Berliner Hypothekenbank-Aktien-Ges. zum Bezuge der sämtlichen Immobilien-Verkehrsbank-Aktien berechtigt sein sollten, u. zwar sollten auf je 5 Aktien eine Aktie der Immobilien-Verkehrsbank entfallen. Demgemäss ist den genannten Aktionären der Bezug auf die erwähnten voll eingezahlten Aktien in der Zeit vom 10. bis 24./10. 1907 zum Kurse von 133% zuzüglich 4% Stückzs. seit dem 1./1. 1907 angeboten worden. Ab 15./7. 1910 gelangte die I. Liquid.-Rate mit 10% des A.-K. zur Ausschüttung.

Hypotheken: M. 3 154 985 auf bebaute u. unbebaute Grundstücke; die Hypoth. gehören sämtl. der Berliner Hypoth.-Bank.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Eintritt der Ges. in Liquidation gilt als Reingewinn, an welchem die Berliner Hypothekenbank mit 25% beteiligt ist, derjenige Betrag, welcher übrig bleibt, nachdem das A.-K. zurückgezahlt ist, die statut. und vertragl. Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte der Ges. ausgewiesen sind und für ein A.-K. von M. 3 300 000 eine Verzinsung von 5% auf die Zeit vom 1./1. 1907 bis zum Tage der Rückz. des A.-K. ausgeschüttet ist. Erfolgt die Rückz. des A.-K. ratenweise, so sind die 5% Vorauszinsen für die einzelnen Raten nur bis zum Tage ihrer Rückzahlung zu berechnen. Von der zur 5%igen Vorausverzinsung erforderlichen Rechnungssumme sind die bei Verteilung von Jahresdividenden schon gewährten Vorauszinsen in Abrechnung zu bringen. Der Anteil der Berliner Hypothekenbank-Aktien-Ges. am laufenden Gewinne, sowie am Liquidationserlöse erstreckt sich auf die Verwaltung u. Verwertung der nach der Bilanz vom 31./12. 1907 vorhandenen Vermögensmasse an bebauten u. unbebauten Grundstücken. Die Berl. Hypothekenbank erhebt, wie sie ausdrücklich anerkannt hat, keinen Anspruch auf Anteil am Gewinne oder am Liquidationserlöse aus neuen Geschäften, die mit der ordentlichen Abwicklung der am 1./1. 1907 bereits eingegangenen nicht im Zusammenhange stehen und durch die Realisierung der an diesem Zeitpunkte schon vorhandenen Aktiva nicht geboten sind.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 21 345, täglich kündbare Guthaben 75 263, Effekten 50 645, Grundstücke 3 474 213, Hypoth.-Debit. a) auf fremden Grundstücken 506 627, b) an eigenen Ges. 1 103 372, Beteilig. an Ges. m. b. H. u. einer Akt.-Ges. 348 768, Debit. 261 586, am 2./1. 1914 fällige Hypoth.-Zs. 3846. — Passiva: Hypoth.-Schulden 3 154 985, Kredit. 224 627, noch nicht erhob. Rückzahl. 400, Reservestell. 422 000, Hypoth.-Zs.-Kto 41 258, Liquid.-Kto 2 002 399. Sa. M. 5 845 670.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. a) Einkommen- u. Gewerbesteuern 5404, b) sonst. Unk. 47 102, lauf. Grundstücks-Ausgaben a) Grundsteuern 24 691, b) Hypoth.-Zs. 134 290, c) sonst. Unk. 10 455, Kursverlust auf Effekten 785, Abschreib. 111 199. — Kredit: Gewinn an Grundstücksveräußerungen 18 514, Lauf. Grundstücks-Einnahmen 23 120, Abgeschrieb. u. wieder eingegang. Werte 3361, Provis. 4179, Restkaufgelder-, Kontokorrent- u. Effekten-Zs. 55 464, Übertrag auf Liquid.-Kto 229 289. Sa. M. 333 929.

Kurs: Ende 1908: 143%. Die Aktien wurden am 24./3. 1908 zum ersten Kurse von 135% an der Berliner Börse eingeführt. Vom 5./7. 1909 bis 18./7. 1910 franko Zs. notiert; Kurs Ende 1909: 147.50%; dann Notiz ab 18./7. 1910 in Mark pro Stück und zwar nur für solche Stücke, auf welche die erste Rückzahl. von 10% = M. 100 vermerkt ist. Kurs Ende 1910—1913: M. 1090, 730, 310, 245 pro Stück.

Dividenden 1890—1908: 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1/2, 270, 8, 8%. Die Höhe der für das Jahr 1906 verteilten Div. erklärt sich daraus, dass die Ges. mit Rücksicht auf den Verkauf ihrer im Besitze der Berl. Hypothekenbank befindl. gesamten alten Aktien, erstmalig unter Verrechnung der bis dahin gegenüber den Buchpreisen erzielten Gewinne einen Gewinn ausgeschüttet hat, u. zw. in Höhe von M. 1 352 500 bei einem Reingewinn von M. 1 637 421.

Liquidatoren: Dir. Rich. Kluge, Stellv. Arthur Hildebrandt.

Aufsichtsrat: (5—9) Geh. Staatsrat a. D. Bank-Dir. Justus Budde, Bank-Dir. Dr. K. Beheim-